

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 25.06.2025

Entschuldigt: Stadträtinnen Melissa Melchionda und Theresa Röser

Vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren "Freiflächen-Photovoltaikanlage - Hasenbuck" in Neresheim-Ohmenheim

- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss
- Beschluss über die öffentliche Bekanntmachung

Zu diesem und den nächsten 3 nachfolgenden Tagesordnungspunkten, die inhaltlich zusammenzufassen sind, begrüßte Bürgermeister Häfele Herrn Ruf als Investor der Energiepark Ohmenheim UG & Co. KG sowie dessen Planer Herrn Haindl vom Büro Becker+Haindl aus Wemding. Die Investoren planen die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromgewinnung in Ohmenheim an 2 Standorten (Hasenbuck sowie Karpfental). Hierzu ist die Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen sowie die Änderung des gültigen Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim erforderlich. In der Sitzung des Gemeinderats vom 26.03.2025 wurden die Stellungnahmen aus der ersten Beteiligungsrunde vorgestellt und abgewogen sowie das Verfahren in die 2. Beteiligungsrunde gegeben.

Herr Haindl stellte dem Gemeinderat kurz die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vor. Dabei wurde Kritik am Verlust der Acker- und Wiesenflächen geäußert, was einen Nutzungskonflikt mit der Lebensmittelproduktion darstelle. Deshalb werde im Falle eines Rückbaus der Anlage eine Wiedernutzung für die Landwirtschaft vorgesehen. Ebenso wurde u.a. eine frühzeitige Begrünung gefordert, was entsprechend im Bodenschutzkonzept aufgenommen werde. Eine Fläche wurde zudem ausgetauscht, um der Feldlerche entsprechenden Raum zu bieten. Von privater Seite aus wurden Bedenken wegen Blendeinwirkung befürchtet, was über ein gesondertes Gutachten jedoch entkräftet werden könne.

Auf Hinweis von Ortsvorsteher Kornmann versicherten Planer und Vorhabenträger, dass zum Schutz der Insekten entsprechendes Saatgut verwendet werde und dieses auch gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplans abgemäht werde. Daran halten sich leider nicht die weiteren Betreiber von Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen im Stadtgebiet, bemängelte OV Kornmann. Vielmehr werde alles auf einmal abgemäht und das Schnittgut liegen gelassen. Die Festsetzungen sehen ein abschnittsweises abmähen und Entfernen der Mahd vor. Hier werde die Verwaltung künftig jährlich alle Betreiber anschreiben und auf die Einhaltung der Festsetzungen hinweisen, so Bürgermeister Häfele.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den vorgestellten Abwägungen zu und fasste den förmlichen Satzungsbeschluss. Die Verwaltung wurde mit der öffentlichen Bekanntmachung beauftragt, wodurch der Bebauungsplan als Satzung rechtskräftig werde.

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Neresheim "Freiflächen-Photovoltaikanlage - Hasenbuck" in Neresheim-Ohmenheim

Der Gemeinderat fasste auch für die im Zusammenhang mit dem vorherigen Tagesordnungspunkt erforderliche Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig den Satzungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung, damit auch dieser Rechtskraft erlange.

Vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren „Freiflächen-Photovoltaikanlage - Krapfental" in Neresheim-Ohmenheim

Ebenso fasste der Gemeinderat hierfür einstimmig den Satzungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung.

Änderung des Flächennutzungsplans „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Krapfental" in Neresheim-Ohmenheim

Für die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren fasste der Gemeinderat ebenfalls einstimmig den Satzungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Bekanntmachung.

Vergabe Erschließungsarbeiten Baugebiet "Taläcker" in Neresheim-Köisingen

In Köisingen soll das Baugebiet „Taläcker“ erschlossen werden. Bürgermeister Häfele freute sich, dass damit der Abschluss eines langwierigen Projekts sowie die Umsetzung anstehe und man künftig auch in Köisingen Bauplätze anbieten könne. Derzeit gebe es 14 bei der Verwaltung registrierte Bauinteressenten. Die Ausschreibung der Tief-, Straßen- und Rohrleitungsbauarbeiten wurde in beschränkter Form vorgenommen. Dabei gingen 5 Angebote ein. Im Haushalt stehen Mittel in Höhe von 825.000 Euro bereit. Das Submissionsergebnis liege erfreulicherweise um 112.000 Euro unter dieser Kostenschätzung, so Stv. Bauamtsleiterin Kurz in ihren Erläuterungen. Die Ausführung ist ab August 2025 vorgesehen. Das im Bereich noch stehende Gebäude werde in diesem Zuge abgerissen, versicherte Bürgermeister Häfele auf Nachfrage von Stadtrat Reiter. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vergabe der Erschließungsarbeiten an die Fa. Leonhard Weiss aus Günzburg zum Angebotspreis von 712.567,41 Euro (brutto).

2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Plangebiet „Haldenbuck“ der Stadt Bopfingen; Gemarkung Unterriffingen; Stellungnahme Stadt Neresheim

Im Zuge der Anhörung als Nachbargemeinde, stimmte der Gemeinderat einstimmig der Änderung der Stadt Bopfingen zu. Dabei soll auf Gemarkung Unterriffingen ein neues Wohnbaugebiet „Haldenbuck“ mit ca. 1,25 ha Wohnbaufläche entwickelt werden. Es bestehen seitens der Stadt Neresheim keine Bedenken.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte für nachstehende Baugesuche, teilweise unter Befreiung von den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplanes und vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates, das erforderliche Einvernehmen:

1. Neresheim, Vorstadtstraße: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage sowie Abbruch der bestehenden Scheune.
2. Weilermerkingen, Brunnenstraße; Errichtung einer Mehrzweckhalle mit Heizzentrale.
3. Neresheim, Im Riegel; Anbau an das Bürogebäude sowie Anlage einer geschotterten Lagerfläche.

Der Gemeinderat hat das nachstehende Baugesuch nach eingehender Beratung einstimmig abgelehnt:

1. Neresheim, Dossinger Tal; Umnutzung einer Gaststätte und Wohnung in eine Spielhalle für acht Geldspielgeräte.

Genehmigung Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spende der Fa. Elektro Mayer an die städt. Kita Sonnenblume in Höhe von 200 Euro zu. Ferner nahm der Gemeinderat diverse Spenden in Summe von 779,00 Euro für die städt. Kita Sonnenblume von der Eröffnung der Einrichtung an. Ebenso wurde der Spende einer Privatperson für die Anschaffung einer Sitzbank im Stadtgarten in Höhe von 843,16 Euro zugestimmt.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Häfele gab aus der Sitzung des Gemeinderats am 19.05.2025 bekannt, dass der Gemeinderat der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Neubau einer Flugplatzhalle mit Schulungsraum am Flugplatzgelände in Elchingen zugestimmt hat. Zudem hatte der Gemeinderat der Einstellung einer Mitarbeiterin für die Ortschaftsverwaltungen zugestimmt sowie auch die Erhöhung des Beschäftigungsumfanges einer Mitarbeiterin der Verwaltung um 5 h wöchentlich. Neben der Zuteilung eines Wohnbauplatzes in Neresheim hatte der Gemeinderat auch die Zustimmung zur Rückgabe eines Bauplatzes im Baugebiet Sandgrube III in Dorfmerkingen beschlossen. Zudem gab Bürgermeister Häfele den Erhalt von Fördermitteln von anteilig 670.000 Euro an den Abwasserzweckverband Härtsfeld zum Anschluss der Kläranlage Dehlingen an die Sammelkläranlage in Dattenhausen bekannt.

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

1.) Bürgermeister Häfele informierte über eine tagesaktuelle Mitteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart hinsichtlich der Fördersituation der anstehenden Generalsanierung der Härtsfeldschule. Nachdem es für die Schulbauförderung erst im Herbst 2025 neue Richtlinien geben werde, könne derzeit keine Förderhöhe benannt werden. Über die beantragten Ausgleichstockmittel wurde ebenfalls noch nicht entschieden. Das RP habe aber einen möglichen sofortigen Baubeginn bestätigt. Im ersten Schritt stehe hier die dringend erforderliche Dachsanierung an, so Stadtkämmerin Niegel in den weiteren Erläuterungen. Hierfür sind im Haushaltsplan 2025 Mittel mit 750.000 Euro vorgesehen. Da die lärmintensiven Sanierungsarbeiten möglichst in den Sommerferien durchgeführt werden sollten, wolle die Verwaltung nun die Ausschreibung vornehmen und entsprechende Angebote einholen. Hierzu ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig.

2.) Bürgermeister Häfele gab die herzliche Einladung zum anstehenden Festwochenende mit zahlreichen Vorträgen und Sonderveranstaltungen an das Gremium und die Öffentlichkeit weiter. Am diesjährigen Stadtfest werden erstmals über 40 Gäste aus Kanada erwartet. Die Stadt Neresheim habe hier seit 5 Jahren eine Städtefreundschaft mit Perth East, Ontario.

3.) Die Einweihung des neuen Baugebiets Großkuchener Weg Nord III in Elchingen soll nach erfolgtem Abschluss der Erschließungsarbeiten am 14.07.2025 im Vorfeld der Sitzung des Technischen Ausschuss stattfinden, informierte Bürgermeister Häfele. Ebenso wolle man im Juli noch den Spatenstich für das neue Baugebiet in Kösingern durchführen.

4.) Bürgermeister Häfele erinnerte an die Anmeldung zur diesjährigen Ausfahrt zum San Michele Fest in die italienische Partnerstadt Bagnacavallo vom 26.09.-29.09.2025. Zudem wolle sich Bagnacavallo mit einem Benefizessen am 17.10.2025 in der Härtsfeldschule für die hohe Spendenbereitschaft anlässlich der vergangenen Flutkatastrophen bedanken. Auch hier werde um Anmeldung aufgrund der begrenzten Platzanzahl gebeten.

5.) Aus dem Gremium kam die Frage nach dem aktuellen Sachstand bzgl. des umstrittenen Baugesuchs in Elchingen auf, welches in der Presse und Öffentlichkeit hohe Wellen in den vergangenen Wochen aufschlug. Bürgermeister Häfele erinnerte an die Beschlussfassung des Gemeinderats hierzu in der letzten öffentlichen Sitzung. Daraufhin habe das Landratsamt Ostalbkreis als zuständige Untere Baurechtsbehörde eine Baugenehmigung erlassen, wonach das Gebäude nur bis zum 3. Stock genehmigt wurde. Zudem prüfe das Landratsamt Ostalbkreis wohl entsprechende Sanktionen für das ungenehmigte Vorgehen des Bauherrn.

6.) Stadtrat Gillner erkundigte sich bezüglich des Sachstandes zur Verkehrssituation bei der neuen städt. Kita sowie in der Innenstadt. Hierzu verwies Hauptamtsleiterin Weber auf die im Juli anstehende Sitzung der Neresheimer Mitglieder.